

Kirche erlaubt "Pille danach" bei Vergewaltigung

Katholische Krankenhäuser in Deutschland dürfen vergewaltigten Frauen die "Pille danach" verordnen, wenn sie die Befruchtung verhindert und nicht zu einer Abtreibung führt - zu diesem Entschluss sind gestern die katholischen Bischöfe Deutschlands gekommen. Für die katholischen Spitäler in Österreich gilt dieses Prinzip schon jetzt.

Morgenjournal, 22.2.2013

[Externer Player](#)

Andreas Mittendorfer

Grünes Licht in Österreich

In Österreich habe es aus katholischer Sicht schon bisher grünes Licht für die "Pille danach" für Vergewaltigungsoffer gegeben, sagt Susanne Kummer vom zuständigen kirchlichen Wiener Institut für medizinische Anthropologie und Bioethik, das unter der Patronanz der österreichischen Bischofskonferenz steht. In Österreich würden dieselben moralischen Kriterien wie in Deutschland gelten, so Kummer. Das liege klar auf der Linie der römischen Amtskirche und stehe im Einklang mit der Lehre der katholischen Kirche in Bezug auf den Lebensschutz. Als "Verhütungsmittel" lehne die katholische Kirche die "Pille danach" weiterhin entschieden ab.

22.02.2013